



# INHALT

<i>Aus der Redaktion</i>	2
<i>Der Präsident sagt</i>	3-4
<i>1x1 des Rollkunstlaufes: Der TK hilft auf die Sprünge</i>	7
<i>Rangliste und Bericht Schweizermeisterschaft</i>	8-9
<i>Selektionen EM / WM / Interlandcup</i>	11
<i>Rangliste und Bericht Prestige d'Issy</i>	12-15
<i>Anfängerkurs</i>	19
<i>EM Bericht Cadets und Jugend</i>	20-23
<i>EM Bericht Junioren und Senioren</i>	24-27
<i>Vorschau „Märli“: Turbo - die Rennschnecke</i>	29
<i>Terminplan</i>	33
<i>Vorschau</i>	34
<i>Testergebnis</i>	34
<i>Impressum</i>	35

## Aus der Redaktion

Der Sommer ist vorbei und der Herbst zieht ins Land.

SOMMER??? War er da??? Einzig im wunderbaren Engadin haben wir den Sommer, in diesem Jahr getroffen. Ganz im Zeichen der Natur durften wir den 100-jährigen Geburtstag des Nationalparks mitfeiern und eine wunderbare Zeit mit viel Sonne, Natur und herrlicher Bergluft geniessen. Danach haben wir uns in Basel im Zeichen der Natur, ganz und gar auf das Märli 2014 vorbereitet und eingestimmt. Eine gewaltige Zahl an Schnecken durften wir in unserem Garten beherbergen. Auch die Tomaten sind gewachsen, sodass sich die riesige Zahl ungebeter Gäste unersättlich daran gütlich getan haben. Unsere Schneckenzucht hat gewaltig zugenommen. Da die fehlende Sonne, so oder so letztendlich nur wenige Tomaten zum Reifen gebracht hat, hat sich mindestens eine Spezies auf die Ernte gefreut. Bei diesem Anblick hat uns einzig der Gedanke daran, dass wir uns alle noch in diesem Jahr auf eine grosse Schar, farbiger Schnecken freuen dürfen, so manches Schmunzeln auf die Lippen gezaubert.

Da wir in diesem Jahr auch besonders viele neue Schnecken (Anfänger), 21 an der Zahl, begrüessen dürfen, ist die Spannung und Vorfreude noch viel grösser.

Für alle Neuen, erlaube ich mir noch den Hinweis auf die elektronische Ausgabe in Farbe „des Rollschuh's“ auf:

[http://www.rsb.ch/Rollschuh/aktuelle Ausgabe](http://www.rsb.ch/Rollschuh/aktuelle%20Ausgabe), oder Archiv, jederzeit zu Lesen, wenn die Papierausgabe nicht verfügbar ist.

In diesem Sinne freue ich mich auf einen wunderschönen Herbst und ein Turbomässiges Märli 2014, mit vielen grossen und kleinen, farbigen und lustigen Schnecken, Tachoverkäufer, Rennautos, vielen Zuschauern auf und um die Bahn und alle die mit grossem Engagement dabei mithelfen, damit eine grossartige Aufführung über die Bühne rollen kann. Damit der grosse Traum des Märli 2014 gelingt.



Die Redaktion

## Der Präsident sagt

In der heutigen Rubrik will ich mich mit dem Thema „Der Mann im Rollkunstlauf“ befassen. Eine nicht einfache Angelegenheit, zumal als Laie, damit der nötige Respekt gegenüber der weiblichen Übermacht gewahrt bleibt.

Wieso mutiert eigentlich die rollkunstlaufende Spezies Mann zum (fast) - Aussterben? Ist die Sportart nicht cool genug, zu weiblich, zu aufwendig? Oder ist es wirklich mit der Aussage belegt: „Wenn Rollkunstlauf einfach wäre, würde es Fussball heissen“. Das würde ja bedeuten, dass wir Männer nicht viel im Kopf hätten.

Das dem nicht ganz so ist beweist unter anderem unser TK: Kräftig, Sprunggewaltig und vor allem intelligent, dies nicht zu unterschätzende Voraussetzungen für den Rollkunstlauf!

Dazu die nicht allzuernstnehmede, vermeintliche Idealbeschreibung eines Rollkünstlers/Quelle Jeger:

Gröss 1,85 m

Gewicht 75 kg

Schuhgrösse 42

Oberschenkelmasse Riesig

Oberkörper in V-Form und halslos

Bodymassindex...exorbitant (Mathematische belegbar)

Noch was zum Fussball. Ich selbst habe Fussball gespielt und erst noch als linker Aussenverteidiger, der es zumal als Mannschaftskapitän 1985 zum Schweizermeistertitel gebracht hat. Ausnahmsweise quirlig und schnell, ja halt nicht so elegant...

Wieder zurück zur Tatsache die ist, dass wir Männer förmlich von der weiblichen Sportlergilde überrollt werden. Angesichts vom Welt-Geschlechterverhältnis statistisch gesehen, reden wir von einem leichten Überhang des männlichen Daseins. Dieser Umstand ist nicht nachvollziehbar.

Zwangsläufig ist auch die Tatsache, dass der Rollkunstlauf, mit wenigen Ausnahmen, von Frauen geprägt ist und zwar auf allen Ebenen. Ob das einen Einfluss auf die fehlende nationale Männerwelt hat.

Kehren wir den Spiess um. Fehlt uns Männern vermeintlich doch der touch Weiblichkeit, die Eleganz und ein Hauch Emotionen? Dafür sind wir ja so stark..... vielleicht?

Alles falsch. Diese Eigenschaften sind absolut vorhanden, halt einfach nicht oder noch nicht sichtbar ausgeprägt und stark sind wir im ersten Moment höchstens in der Muskelmasse.

*(Fortsetzung auf Seite 4)*

*(Fortsetzung von Seite 3)*

Zum Glück sehen wir Männer am RSB-Horizont die Sonne aufgehen. Unser Jüngsten Jungs, es gibt sie noch, jetzt noch mit dem Jööö-Effekt verwandelt sind unsere Zukunft in der männlichen Rollkunstlaufszene. D.h. ab sofort die doppelte Einheit an hätscheln und gaumen, nicht verhätscheln. Lasst uns Männer doch einfach Männer sein, damit nicht dies passiert in ein paar Jahren: "Bekanntgabe, mit dem 31.12.xxxx geben wir hiermit bekannt, dass im nationalen Rollkunstlauf die männliche Rollkunstlaufszene nicht mehr existiert.

Verzeihen sie mir all diese Gedanken. Verzeihen sie mir das Mann sein, da ich auch zum vermeintlich starken Geschlecht gehöre. Und auch mir würden wahrscheinlich die Feinheiten dieses wunderbaren Sportes fehlen, halt eben stark??!!

In diesem Sinne: Auf geht's Jungs, blasen wir zum Angriff und bieten dem starken weiblichen Rollkunstlauf-Übermacht die Stirn.

....Vergessen sie einfach alles was sie jetzt gelesen haben...war nur laut gedacht....es war ja nur so eine Idee-

Rolf Jeger

Präsident Rollschuh-Sport Basel



**LERNENDE**

**Frutiger**

Hochbau | Tiefbau | Umbau

**Wir bilden Lehrlinge aus**  
Ein solides Fundament für die Zukunft!

**Frutiger AG Basel**  
Tel. 061 906 50 50 | basel@frutiger.com | www.frutiger.com



## Herzliche Gratulation

Wir gratulieren unserem TK Chef

**Christian Stohrer**

zur nationalen Preisrichterprüfung für Solotanz



Paradies Allschwil **MIGROS**  
Mo.–Fr. 8.00–20.00, Sa. 8.00–18.00 Uhr, Spitzwaldstr. 215, Allschwil



**Inspirierend  
für herausragende  
Leistungen.**

**Innovativ für  
die Welt von morgen.**

seit 1862



**Gruner AG** Ingenieure und Planer  
Gellertstrasse 55, CH-4020 Basel, T +41 61 317 61 61  
mail@gruner.ch, www.gruner.ch

**gruner** >

**tutti.ch**



**Rollschuhe und mehr**

≡≡≡ *Jetzt stöbern oder gratis inserieren* ≡≡≡

## Das 1x1 des Rollkunstlaufes: Der TK hilft auf die Sprünge

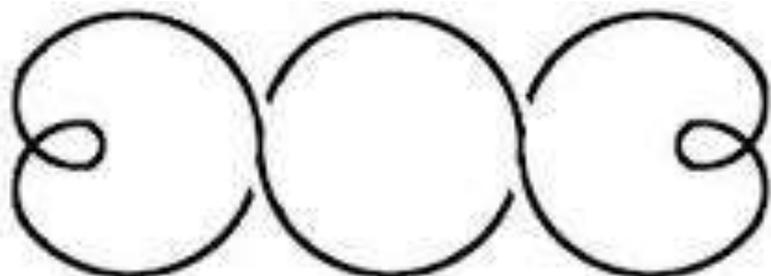
Liebe Leserinnen und Leser des „Rollschueh‘s“

Rollkunstlaufen ist ein Sport, für den man als Zuschauer keine grosse Kenntnisse braucht. Eine schön choreographierte und sauber vorgetragene Kür kann man auch dann geniessen und bestaunen, wenn man vom Regelwerk des Rollkunstlaufes nicht wirklich etwas versteht. Möchte man sich jedoch näher mit diesem Sport auseinandersetzen - sei es als aktiver Rollkunstläufer oder aktive Rollkunstläuferin, sei es als ambitionierter Zuschauer - so ist meiner Meinung nach ein gewisses Verständnis der Reglemente sicherlich nützlich. Daher möchte ich von nun an in jedem „Rollschueh“ zumindest eine Frage aus den Reihen der Leserschaft in dieser neuen Rubrik "FAQ - Fragen und Antworten rund ums Rollkunstlaufen" beantworten.

Haben Sie sich (zum Beispiel als Elternteil) auch schon gefragt, worin sich die verschiedenen Sprünge unterscheiden, sind Sie schon mal den Abkürzungen CEPA, CIPA, FIRS begegnet und wussten nicht genau was damit gemeint ist, waren sie schon erstaunt, dass bei Wettkämpfen nicht immer derjenige gewinnt der die höchste Gesamtpunktzahl hat? Falls ja, so schreiben sie mir an eine E-Mail ([christianstohrer@gmx.ch](mailto:christianstohrer@gmx.ch)) mit eben dieser Frage. Ich werde aus den Einsendungen jeweils einige auswählen und dann in der nächsten Ausgabe des „Rollschueh“ beantworten. Dabei behalte ich es mir vor Fragen, welche nicht einen allgemeinen, sondern einen persönlichen Charakter haben (wie zum Beispiel die Frage - Weshalb hat Läuferin A am Wettkampf XY eine niedrigere Bewertung erhalten, als Läuferin B?) nicht zu berücksichtigen.

Ich freue mich auf Ihre Fragen und hoffe, dass diese Rubrik ihnen dazu verhelfen auch etwas hinter die Kulissen des Rollkunstlaufes zu sehen, ohne dabei das oben erwähnte Geniessen und Bestaunen zu vermindern.

Christian Stohrer  
TK-Chef Kunstlauf



## Schweizermeisterschaft 21.- 22. Juni 2014 in Basel



An der diesjährigen Schweizermeisterschaft in Basel, massen sich über 70 Läuferinnen und Läufer in den jeweiligen Kategorien.

Dank allen Helfern ging dieser Anlass reibungslos über die Bühne.

### Resultate:

#### Neulinge A Mädchen

	Kür
Jamina Carigiet	1
Shannyn Oser	2
Floriane Zelger	4
Marie Peyer	9
Ladina Nett	11
Luisa Morat	13
Melina Viani	18

### Resultate:

	Pflicht	Kür	Komb
<b>Minis Mädchen</b>	<b>(4)</b>	<b>(4)</b>	<b>(4)</b>
Mireille Bouverat	2	2	2
<b>Espoirs Mädchen</b>	<b>(10)</b>	<b>(10)</b>	<b>(10)</b>
Lea Jeger	2	1	2
Lara Jäger	3	3	3
Anja Breitenstein	6	4	4
Daniela Flach	5	8	6
<b>Cadets Damen</b>	<b>(4)</b>	<b>(4)</b>	<b>(3)</b>
Anna Burkhard	1	3	2
Xiana Knellwolf Alvarez	-	1	-
<b>Jeunesse Damen</b>	<b>(4)</b>	<b>(4)</b>	<b>(5)</b>
Seraina Gutmann	1	1	1
Rahel Arnold	2	2	2
<b>Junioren Damen</b>	<b>(3)</b>	<b>(2)</b>	<b>(2)</b>
Mirjam Arnold	1	1	1
Kaja Mustavar	2	-	-
<b>Elite Damen</b>	<b>(3)</b>	<b>(2)</b>	<b>(2)</b>
Ramona Geissbühler	2	-	-



## Shannyns 1. Schweizermeisterschaft

Schon um 7.30 Uhr mussten Shannyn und ihre Rollschuhkolleginnen in der RSB Halle sein. In der Umziehkabine wurde zuerst das Trainingskleid angezogen. Bevor sie mit den Rollschuhen die ersten Runden auf der Bahn fahren durften wurde draussen noch aufgewärmt. Shannyn war sehr nervös und konnte kaum warten bis der Wettkampf anfang. Doch zuerst musste sie sich nochmals umziehen und Mami ihr eine schöne Frisur machen. Endlich war es soweit, nochmals ein kurzes Einfahren mit ihren Konkurrentinnen und dann durfte sie als fünfte starten. Als Shannyns Name aufgerufen wurde, fuhr sie auf ihre Startposition und wartete auf die Musik. Sie fuhr ihre Kür sehr schön und sicher und schien überhaupt nicht mehr nervös zu sein. Mit sehr guten Noten wurde sie für ihre Leistung belohnt. Ob es aufs Podest reicht?

Den Rest des Tages verbrachte sie mit ihren Freundinnen und wartete sehnsüchtig auf die Siegerehrung. In ihrer Kategorie Neulinge A gewann Jamina vom RSB und Shannyn wurde 2. Als ich meine Schwester auf dem Podest sah, war ich sehr stolz auf sie. Gut gemacht Shannyn.

Bald waren die Rangverkündigungen der anderen Kategorien vorbei und somit auch die Schweizermeisterschaften in Basel. Mit einer Medaille und einer Rose im Gepäck machten wir uns auf den Heimweg. Im nächsten Jahr darf ich vielleicht auch an den Schweizermeisterschaften mitmachen und ich hoffe, dass ich auch so gut sein werde wie Shannyn. Ich freue mich jetzt schon.

Alyssa Oser



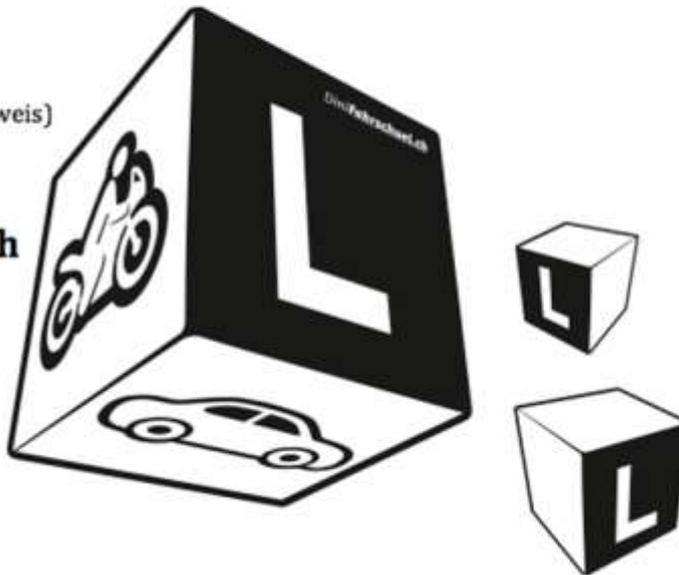
# **DiniFahrschuel.ch**

## **Mathias Bittel**

(Fahrlehrer mit eidgenössischem Fachausweis)

**mathias@dinifahrschuel.ch**

**Tel: 079 598 93 03**



„Dini Fahrschuel für Auto, Töff, Anhänger, (A1/A/B/BE) VKU und Theorieunterricht“



# CRISTOFOLI



Wand- und Bodenbeläge aus Keramik, Stein und Glas

**WIR PLANEN, VERLEGEN UND HANDELN.**

Inspirationen finden Sie  
in unserer Ausstellung!

Tel. 061 689 92 00  
[www.cristofoli.ch](http://www.cristofoli.ch)

■ Cristofoli AG ■ Mauerstrasse 74 ■ 4057 Basel ■ [info@cristofoli.ch](mailto:info@cristofoli.ch)

## Selektionen Schweizermeisterschaften 2014

Folgende Läuferinnen wurden für internationale Wettkämpfe selektioniert:

### Cadets- und Jugend-Europameisterschaften in Slowenien:

Jeunesse Damen Komb: Rahel Arnold

### Junioren- und Senioren-Europameisterschaften in Italien:

Senioren Damen Pflicht: Ramona Geissbühler

Junioren Damen Pflicht: Mirjam Arnold

### Weltmeisterschaft in Spanien:

Senioren Damen Pflicht: Ramona Geissbühler

Junioren Damen Pflicht: Mirjam Arnold

### Interlandcup in Bergen op Zoom, Holland

Junioren Damen: Mirjam Arnold

Jeunesse Damen: Rahel Arnold

Cadets Damen: Xiana Knellwolf Alvarez

Anna Burkhard

Espoirs Mädchen: Lea Jeger

Lara Jäger

Anja Breitenstein

Minis Mädchen: Mireille Bouverat



«Gönnen Sie sich  
auch mal eine Pause!»

Wir helfen Ihnen dabei\*



Dienstleistungen im Bereich Treuhand

[www.akoffice.ch](http://www.akoffice.ch)

## Prestige d'Issy-les-Moulineaux 4.- 6. Juli 2014 in Paris



77 Läuferinnen und Läufer aus Belgien (6), Dänemark (10), Frankreich, (18) Deutschland (21), Italien (12), Spanien (3) und der Schweiz (7) massen sich in 15 Kategorien.

<b>Resultate:</b>	<b>Kür</b>
<b>Minis</b>	<b>(11)</b>
Mireille Bouverat	9
<b>Espoirs</b>	<b>(13)</b>
Lea Jeger	9
Lara Jäger	11
<b>Jeunesse</b>	<b>(12)</b>
Rahel Arnold	9
<b>Juniorinnen</b>	<b>(5)</b>
Mirjam Arnold	5



**Donnerstag:** Für mich war es erst der zweite Wettkampf in diesem Jahr, weil ich eine Verletzungspause einlegen musste. Die Zugfahrt mit dem TGV nach Paris war sehr kurzweilig. Wir Läuferinnen sassen in einem anderen Zugabteil als unsere Eltern und Evelyn. Ich freute mich sehr auf dieses Ereignis und als ich meinen ersten Fuss auf den pariser Boden setzte, war ich richtig froh, dabei sein zu dürfen. Als wir im Hotel ankamen und auspackten ging es nicht lange bis wir schon in der Pizzeria auf dem „Plätzli“ einen Auberginengratin assen. Danach gingen wir satt gegessen ins Hotelzimmer und schliefen bald ein. Ich teilte das Zimmer mit Lara .

**Freitag:** Am Morgen gingen wir schon frühzeitig in den Frühstücksraum und frühstückten zusammen. Danach ging es für alle Schweizer ins Training mit den Dänen zusammen. Das Training ging bei mir nicht so gut. Der Boden war gewöhnungsbedürftig für die Pirouetten. Schon bald aber merkte Evelyn, dass ich andere „Rädli“ brauchte. Ich wechselte zwei weisse, durch zwei blaue „Rädli“. Auch die anderen wechselten die Rollen.

Nach dem Training gingen Lara und ich zurück in unser Hotelzimmer und duschten. Gleich danach gingen wir (Lara, Mireille, Rahel, Simon, Nicole, Oli, Ursi und ich) mit der Metro zur Sacre Coeur. Evelyn blieb mit Mirijam im Hotel, weil sie



schon bald wieder Training hatte. Wir gingen in die Sacre Coeur und machten Fotos und genossen die wunderbare Aussicht. An einem Stand kauften Lara und ich einen pinken Hut. Danach gingen wir in ein Restaurant. Leider war dort das Essen nicht so gut, vor allem Mireille hatte Pech und musste sich noch mit einem feinen Crêpes trösten. Rahel und Simon blieben noch auf dem Montmartre, aber wir Nicole, Lara, Oli, Mireille, Ursi und ich mussten ins Hotel zurück, weil Mireille, Lara und ich schon bald zusammen mit unserer Kategorie Training hatten. Das Training lief bei mir super. Sogar die Pirouetten gingen besser als am Morgen. Nun kam die Kür von Thierry. Während seiner Kür klatschten sogar die Spanier mit. Wir warteten dann noch die Kurzkür von Mirijam ab, die auch sehr gut lief. Oli holte Yves und Vera vom Bahnhof ab und Mireille, Lara und ich gingen noch mit Ursi aufs „Plätzli“ und assen Crêpes, während die anderen in ein Restaurant gingen. Bald schon landeten Mireille, Lara und ich, in unserem Zimmer und schauten noch einen Film. Danach gingen wir müde und glücklich ins Bett und schlief bald ein.

**Samstag:** Am Samstag war meine Kür. Schon am Morgen, beim Morgenessen, war ich nervös. Wir waren knapp mit der Zeit und gingen, nach dem Morgenessen, sofort in die Halle, denn Mireille und Alina waren daran mit ihrer Kür. Wir kamen in die Halle und merkten, dass wir doch noch rechtzeitig waren. Wir hatten Schweizerfähnlein und winkten damit, als unsere zwei CH - Minis am Start waren. Als die ersten paar Minis ihre Kür vorzeigten war ich echt erstaunt was die schon alles können. Sie sprangen praktisch alle Doppelsprünge auf rückwärts. Mireille war die zweite Schweizerin, nach Alina. Ihre Kür war schön gelaufen, bis auf einen Sturz beim Doppelsalchow, aber der, war auf rückwärts gesprungen. Auch Alinas Kür war sehr schön gelaufen. Danach gingen wir aufs „Plätzli“ zurück und assen sehr gut in einem Italienischen Restaurant. Dominic war mit seinem „Grossmami“ Christine auch dort, weil Evelyn mit Mirijam in der Halle war und trainierte. Um 17:00 hatten Lara und ich unseren Kür Wettkampf. Lara war die Startnummer 4 und ich die 6. Lara lief ihre Kür sehr schön. Meine Kür lief nicht ganz nach Wunsch, aber trotzdem war ich zufrieden, obwohl ich wusste, dass ich noch mehr gekonnt hätte. Ich stürzte zweimal, aber es reichte mir trotzdem auf den 9. Platz von 13. Hier hatten Lara und ich auch mit einer starken Konkurrenz zu kämpfen. Später fuhr Rahel ihre Kurzkür, die nicht nach Wunsch lief, aber trotzdem nicht schlecht war. Nach Rahel lief Mirijam eine schöne Kür. Am Abend gingen wir nochmal in ein anderes italienisches Restaurant und assen mit allen Schweizern zusammen.

Es war sehr fein und lustig.

*(Fortsetzung auf Seite 14)*

(Fortsetzung von Seite 13)

**Sonntag:** Am Morgen standen wir wieder früh auf. Wir fuhren mit der Metro zum Place de la Concorde und gingen dann zu Fuss durch den Schlosspark und zur Notre Dame. Wir machten unzählige Fotos. Dort liefen wir über die Schlössleinbrücke. In der Nähe von dieser fanden wir nochmals einen pinken Hut, den gleichen wie Lara und ich schon haben. Mireille wünschte sich auch so einen und so kam es, dass wir alle drei einen pinken Hut hatten. Rechtzeitig für die Kür von Rahel waren wir wieder in der Halle. Nun machten wir uns bereit für die Rangverkündung und Abschlussfeier. Aber leider wurden nur immer die ersten 3 Plätze aufgerufen und für den erst Platzierten wurde die Landeshymne angespielt. Zum Glück war Thierry Erb auf dem ersten Platz so konnten wir wenigstens die Schweizerhymne 1x hören ☺. Nach der Rangverkündung zogen wir uns wieder um und gingen ins Quartier Latin zum Nachtessen, anschliessend assen wir ein mega feines Eis. Danach stiegen Ursi und ich bei Erbs ins Auto und besuchten den Eiffelturm. Wir liefen die Treppen, was nicht mal so anstrengend war, hoch bis zur zweiten Plattform und genossen die Aussicht bei Nacht. Als wir oben waren, warteten wir auf die restlichen RSB'ler, die bald mit dem Lift ankamen.

**Montag:** Heute hiess es rechtzeitig aufstehen. Nach dem Morgenessen packten wir unsere 7 Sachen ein und gingen zum Gare de Lyon, um unser Gepäck in ein Schliessfach zu verstauen. Danach gingen wir in ein Restaurant und während Bouverats, Ursi und ich anstanden für auf die Toilette zu gehen, gingen die andern schon in die Champs Elysees. In der Champs Elysees shoppten wir zu dritt (Mireille, Ursi, und ich) und fanden einiges zum Kaufen. Bald trafen wir die anderen wieder an unserem Treffpunkt und gingen zum Gare de Lyon und fuhren auch schon bald erschöpft und müde nach Hause.

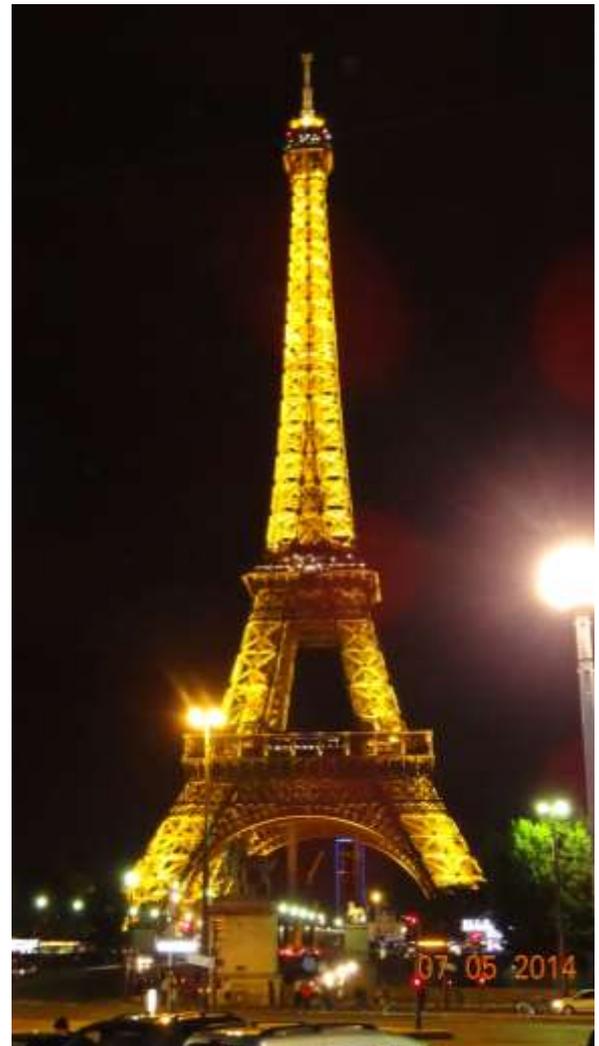
Es war ein toller, aber auch ein anstrengend Wettkampf.

Lea Jeger





ISSY LES MOULINEAUX



## Räumung RSB-Lager Wasgenringschulhaus

Seit Mitte September steht uns in der Nähe der Rollsporthalle eine Garage zur Verfügung die es uns ermöglicht unsere Requisiten und Bühnenbilder zu lagern.

Nun können wir die einzelnen Lager, die uns ab ende Jahr in den verschiedenen Schulhäuser nicht mehr zur Verfügung stehen, räumen.

Am **Samstag 27. September 2014 ab 09:00** wird gezügelt und entsorgt.

Interessierte Helfer können sich direkt bei Rolf Jeger unter Tel. 061.693.45.60, oder E-Mail: [rolf.jeger@clariant.com](mailto:rolf.jeger@clariant.com), melden.

Dank der Firma Jost steht uns auch kostenlos eine entsprechende Mulde zur Verfügung.

Der Vorstand



**Garage H.P. Werdenberg AG**

**Giornicostrasse 1, 4053 Basel**

**061 331 42 42**

**[www.garage-werdenberg.ch](http://www.garage-werdenberg.ch)**

**Neuwagen  
Occasionen  
Service- &  
Reparaturarbeiten  
Fahrzeuge anderer  
Marken**

# stamm

**Talent und Arbeit  
führen zum Erfolg.  
Auch bei uns.**

**Stamm Bau AG**  
Telefon 061 276 61 11  
[www.stamm-bau.ch](http://www.stamm-bau.ch)

mauert

bohrt

fräst

gipst

malt

schlossert

zimmert

bedacht

schreinert

parkettiert

legt Böden

baut Fassaden

baut um

renoviert

koordiniert

# SCHWARZ + PARTNER AG



Planung



Installation



Kommunikation

Hauptplatz  
Seewenweg 3  
CH - 4153 Reinach BL  
Tel. 061 711 0 777

---

Reinach

Sissach

Breitenbach

[www.schwarzpartner.ch](http://www.schwarzpartner.ch)

[info@schwarzpartner.ch](mailto:info@schwarzpartner.ch)

---



*entdeckungen*

## **olymp & hades buchhandlung**

*neubadstrasse 140 · 4054 basel  
fon 061 261 88 77 · [www.olympundhades.ch](http://www.olympundhades.ch)*

## Herzlich Willkommen - Anfängerkurs 2014

Von Februar bis Juni 2014 fand jeden Mittwoch von 14 bis 15 Uhr in der Rollsporthalle der Anfängerkurs statt. Erfreulicherweise nahmen dabei über 30 junge Rollkünstlerinnen und Rollkünstler teil. Die Kinder haben in diesem Kurs wichtige Grundlagen des Rollschuhlaufens gelernt und haben mit Bravour den Test im Juni bestanden. Ende Juni haben sich dann 21 Kinder entschieden definitiv unserem Verein beizutreten und vor allem an der diesjährigen Aufführung (Turbo – die Rennschnecke) mitzumachen.

Wir freuen uns darauf so viele kleine Schnecken in unserer Aufführung zu haben. Herzlich willkommen! Die Proben für die Aufführung haben am 10.09. auch mit unseren jüngsten Teilnehmerinnen gestartet und werden ab jetzt auf Hochtouren laufen. Wir werden in den Trainings am Mittwoch jeweils intensiv die verschiedenen Tänze proben und die Inszenierung vorantreiben. Viel Spass!

Evelyn Stempfel  
Chef Trainerin



## Europameisterschaft Cadets / Jugend 18.8. - 23.8.14



### Resultate:

	Pflicht Kür Komb		
<b>Jeunesse Damen</b>	<b>(21)</b>	<b>(21)</b>	<b>(12)</b>
Rahel Arnold	19	19	11

Detaillierte Rangliste auf: [www.rollsport.ch](http://www.rollsport.ch)

### Rênce in Slowenien

Nach einem Abstecher von Evelyn, Dani und Dominic an den Gardasee und meiner Familie nach Venedig starteten wir das Unternehmen EM 2014 in Mestre am Bahnhof. Mit unserem Opel fuhren wir problemlos den Rest der Strecke bis Gorizia. Dort bezogen wir das Hotel. Nach einem kleinen Imbiss überquerten wir die Grenze nach Slowenien und besichtigten die Halle. Dort waren die Organisatoren mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt. Uns blieb noch genügend Zeit durch die wunderschöne Gegend ans Meer zu fahren, wo ich mich kurz abkühlen konnte.

Auf dem Weg zurück erzählte mir Dominic eine lange Geschichte. Plötzlich begann unser Wagen zu stottern, eine gelbe Lampe leuchtete auf. Glücklicherweise schafften wir es dennoch zurück zum Hotel.

Am nächsten Morgen trennten sich unsere Wege. Evelyn und ich konnten mit den Zürchern (Matthias und Yves) in die Halle zum Training fahren, während Dani, Dominic und Simone eine Opel-Garage aufsuchten. Das Pflichttraining verlief nach einem Boxenstopp, bei welchem wir die Rollen wechselten, immer besser. Am Nachmittag stand das erste Kürtraining auf dem Programm. Dies verlief nach Wunsch. Am Abend fanden wir in dem, wegen "ferie" fast ausgestorbenen, Gorizia ein kleines, nettes Restaurant, wo wir mit italienischen, slowenischen und österreichischen Spezialitäten verwöhnt wurden.

Am Mittwoch Morgen begaben wir uns auf Shopping-/Besichtigungstour durch Gorizia. Doch leider herrschte auch tagsüber Ferienstimmung, wir trafen ein verlassenes Städtchen an.

Das zweite Pflicht- und das erste Kurzkürtraining am Mittwoch Nachmittag liefen zufriedenstellend. Die Eröffnungsfeier der EM startete verspätet. Zu Beginn zeigte der Heimclub schöne Darbietungen. Wir freuten uns alle, dass auch Lucija wieder auf Rollschuhen zu sehen war. Doch die Zeremonie zog sich in die Länge und so verliessen die meisten Jeunesse Damen die Bahn, da wir am nächsten Morgen früh unseren Pflichtwettkampf absolvierten.

Dieser begann mit der Auswärtswende rechts. Es schlichen sich einige Unsauberkeiten ein, doch konnte ich noch mit den anderen mithalten. Leider versaute ich den Schlangenbogen-gendreier links einwärts vollkommen!!!!

Mit meiner rückwärts auswärts Schlinge konnte ich die Schiedsrichter wieder überzeugen. Mit einem guten Resultat zeigte ich auch den letzten Bogen (den Doppeldreierparagrah rechts) und wurde 19. von 21. Teilnehmerinnen. Am freien Nachmittag besuchten wir das farbenfrohe, schöne slowenische Städtchen Piran. Während Evelyn unserem Goldschatz Dominic den Schoppen gab, balancierten wir anderen über die Steine ins Meer! Es war herrlich warm und die Wellen spritzten uns ins Gesicht! Nach einer feinen Glace kehrten wir nach Gorizia zurück.



Das Training für die Kurzkür startete gut, doch am Schluss wollte mir nichts mehr gelingen. Da es noch eine kleine Bahn zum Aufwärmen neben der Halle hatte, konnten wir dort nochmals üben, bis ich die Sicherheit wieder erlangte. Vor der Kurzkür war ich dann aber doch hypernervös. Evelyn konnte mich zum Glück runterholen. Die Sprungkombination war so schön wie noch nie. Auch der Axel und die Rückwärtswanderwaage gelangen mir. Bei dem Doppelflip landete ich leider auf zwei Beinen und die Kombinationswaage kann ich besser. Trotzdem konnte ich mit einem guten Gefühl diesen Teil des Wettkampfes beenden. Die anschliessenden Darbietungen der Cadets Damen und Herren waren fantastisch und haben mich einmal mehr tief beeindruckt.

Am letzten Wettkampftag fuhr ich meine Kür. Nach einem guten Training war ich nur noch halb so nervös wie am Vortag und startete mit einem sehr guten Anfang. Ich konnte sie zwar nicht perfekt zu Ende fahren, doch waren Evelyn und ich mit meinen Darbietungen zufrieden. Es resultierte ebenfalls der 19. Rang.

*(Fortsetzung auf Seite 22)*

(Fortsetzung von Seite 21)



Nach der Schlussfeier gönnten wir uns einen Mc Donalds Imbiss (alle anderen Restaurants waren längst geschlossen). Wir waren in sehr guter, (übermüde) Stimmung.

Als wir gebeten wurden, das Lokal zu verlassen, da die Filiale schliesse, waren wir etwas überrascht. Doch die grosse Überraschung bestand darin, dass die Mitarbeiter uns bedienten, obwohl das Lokal bereits vor unserer Ankunft geschlossen hatte!

Am Sonntag traten wir die lange Heimreise an.

Jetzt heisst es weiter dran bleiben, damit ich mein volles Können auch unter Nervenanspannung abrufen kann.

Vielen Dank Dani, dass du uns jederzeit als Chauffeur zur Verfügung gestanden hast! Auch habe ich deine tollen Witze schon einige Male zum Besten gegeben.

Dominic, ich habe deine Geschichten genossen und freue mich, dass du mich an diese EM begleitet hast!

Evelyn, vielen Dank für deine grosse Unterstützung während dieser EM!

Rahel Arnold

PS: Auch für die zusätzliche Trainingszeit während den Sommerferien möchte ich mich bei meinen drei Trainerinnen ganz herzlich bedanken.



**GRAPHAX**  
DOCUMENT SOLUTIONS



**Wir bringen  
so manches  
ins Rollen!**



## Europameisterschaft Junioren / Senioren 1.9. - 6.9.14



### Resultate:

**Juniorinnen**  
Mirjam Arnold

**Senjoren**  
Mirjam Arnold

### Pflicht

**(8)**  
7

**(13)**  
12

## Roccaraso in Italien - „Selfie“-strecke



Die Europameisterschaften der Junioren und Senioren fanden dieses Jahr vom 31.8. bis 5.9. statt. Gaby, Fabienne, Prisca, Ingrid, Evelyn, Dominic, Simone und wir reisten nach Roccaraso, Italien. Die Halle war sehr gross und schön, das Dorf eher klein und unattraktiv.

Am Sonntag, dem 31. August, hatten wir am Morgen und Nachmittag noch etwas Zeit bevor der Wettkampf begann. Wir fuhren nach Pescara, um dort im Meer zu baden. Freundlichst wurden wir nach kurzer Zeit jedoch bereits wieder aufgefordert, das Wasser zu verlassen, da es sich um einen Privatstrand handelte.... Dennoch genossen wir die kurze Abkühlung und das strahlend schöne Wetter.



Am Abend fand die Eröffnungsfeier statt. Es wurden viele LäuferInnen in die Choreografie eingebaut und gemeinsam zeigten sie, wie schön Rollkunstlauf sein kann.



Am Montag standen mehrere Trainings auf dem Programm.

Wir schauten uns Roccaraso noch etwas an, doch bis auf ein, zwei „Lädeli“ und ein Restaurant gab es nicht viel zu sehen. Immerhin war im „Rosso & Nero“ alles „fantastico“! :D

Am Dienstag galt es für Mirjam ernst. Als sechste von acht Läuferinnen startete sie in den Pflichtwettkampf. Bis auf eine Unsauberkeit bei der Einwärtsgegenwende verliefen die ersten drei Bogen gut. Beim letzten, dem Gegendreierparagrah vorwärts, musste sie leider einen groben Patzer verzeichnen. Es resultierte der 7. Rang.



Der Mittwoch begann für Ramona um 7.30 Uhr mit dem Pflichtwettkampf der Senioren Damen. Der Start wollte Ramona, die den Wettkampf der 13 Teilnehmerinnen eröffnete, nicht gelingen. Zum Glück konnte sie sich aber fangen und die übrigen Pflichtfiguren sauber zu Ende bringen. Sie wurde zwölfte. Fabienne erreichte den 5. Rang.

Leider mussten Evelyn und Dominic uns bereits am Mittwoch Nachmittag verlassen und in die Schweiz zurückkehren.

*(Fortsetzung auf Seite 26)*

(Fortsetzung von Seite 25)



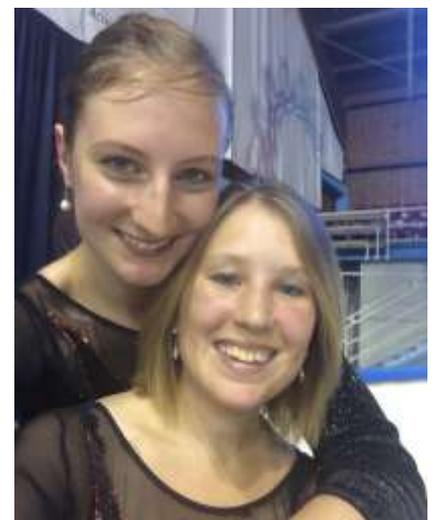
Ab Donnerstag konnten wir das Programm voll und ganz geniessen. Unsere Wettkämpfe waren vorbei und wir freuten uns auf die Darbietungen der KürläuferInnen. Fabienne zeigte eine gute Kurzkür und belegte den 6. Zwischenrang.

Wir vermissten Evelyn und ihren kleinen Sonnenschein und übten den Kugelfisch, damit wir Dominic doch noch von diesem witzigen Gesicht überzeugen können.

Da uns nun während der Trainings freie Zeit zur Verfügung stand, erkundeten wir die Umgebung von Roccaraso. Vom Monte Zurrone aus hatten wir eine super Aussicht.



Am Freitag morgen wollten wir ein weiteres Dorf anschauen, fanden aber per Zufall einen Zoo. So genossen wir ein paar wenige Stunden frische Luft und schönes Wetter, das leider in dieser Woche sehr selten war.



Am Freitagnachmittag schauten wir noch die Küren der Junioren Herren, der Senioren und der Solotänzer. Fabienne gelang ihre Kür nicht nach Wunsch und sie belegte den 9. Schlussrang. Gegen Ende des Tages fand noch die Abschlussfeier statt und es wurden viele Fotos geknipst.



Der Abschluss in der Halle bildete ein grosses Buffet, an dem man sich bedienen durfte. Anschliessend ging es zur Abschlussparty ins „Rosso & Nero“ (wohin auch sonst ;P).

Am Samstag mussten wir uns um 3.30 Uhr morgens auf den Weg machen, um rechtzeitig in Rom am Flughafen anzukommen. Der Wecker klingelte folglich sehr früh oder eben gar nicht mehr. Als wir schliesslich im Zug nach Basel sassen, waren wir alle ziemlich k.o., konnten aber auf eine schöne Woche zurückschauen! Vielen Dank Evelyn, für deine Unterstützung!!!

Ramona und Mirjam



**René Baumgartner**

[www.baumgartner-reisen.ch](http://www.baumgartner-reisen.ch)

Steinenring 60  
Eingang  
Bachlettenstrasse  
4051 Basel

Tel. 061 283 33 30  
Fax 061 283 33 32

[baumgartner.reisen@bluewin.ch](mailto:baumgartner.reisen@bluewin.ch)



# Begeisterung?

«Voller Einsatz für ein Ziel.»

**Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.**

**Alex Ebi**, Generalagent

**Helvetia Versicherungen  
Generalagentur Basel**

Münchensteinerstrasse 41, 4052 Basel  
T 058 280 36 60, M 076 386 11 11  
alexander.ebi@helvetia.ch

**Ihre Schweizer Versicherung.**



## Vorschau Märli 2014: Turbo - die Rennschnecke

Liebe Läuferinnen und Läufer,

Liebe Eltern,

Liebe Freunde und Bekannte des RSB

Es freut mich, Ihnen/euch allen das Märchen 2014 des Rollschuh-Sport Basel zu präsentieren. In diesem Jahr werden die 70 Läuferinnen und Läufer den Dream-Works Animationsfilm „**Turbo – die Rennschnecke**“ auf Rollschuhen aufführen.

Ich bin unglaublich froh darüber, in diesem Jahr über 30 Anfänger dabei zu haben und insgesamt 70 Läuferinnen und Läufer, welche sich bereits heute freuen, Ihnen/euch im November „Turbo – die Rennschnecke“ präsentieren zu dürfen.

Viele Eltern und freiwillige Helfer/innen haben bereits mit den Vorbereitungen für die Inszenierung von Turbo begonnen. Dafür schon heute ein riesiges Dankeschön für die geleistete und noch kommende Arbeit, ohne euch wäre all dies nicht möglich.

„Turbo – die Rennschnecke“ hat grosse Träume, wie wir alle. Er zeigt uns, was in einem steckt, wenn wir nur fest genug an uns glauben und nie aufhören zu träumen. Mit der Inszenierung möchten wir Sie/euch alle wieder einmal in eine andere Welt entführen, wo Schnecken sprechen können und an Autorennen teilnehmen.

Erzählt schon heute Ihren/euren Verwandten, Bekannten und Freunden von unserem diesjährigen Märchen, es würde uns sehr freuen, sie alle in der Rollsporthalle begrüßen zu dürfen.

### Märchendaten:

Samstag, 22. November 2014 um 17.00h

Sonntag, 23. November 2014 um 14.00h

Samstag, 29. November 2014 um 17.00h

Sonntag, 30. November 2014 um 14.00h

Ich freue mich Sie/euch alle beim Märchen begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüsse

Prisca Bernauer

OK-Präsidentin Märli



**JOST TRANSPORT AG**

**JOST**

**UMZÜGE • MULDEN**

**061 711 38 38 • jost-transport.ch**

**PEYER**   
**PAPETERIE**

Nachf. Rickli & Co.

**Bürobedarf**  
**Bastelwaren**  
**Geschenkartikel**

Baslerstrasse 310 / Lindenplatz  
4123 Allschwil

T: 061 481 62 11 | F: 061 481 62 37  
[www.pap-peyer.ch](http://www.pap-peyer.ch)  
[info@pap-peyer.ch](mailto:info@pap-peyer.ch)

**Schachenmann** 

Schachenmann + Co. AG  
Hochbergerstrasse 60 B  
4019 Basel

Telefon 061 699 22 33  
[www.schachenmann.ch](http://www.schachenmann.ch)

360° Schweizer Elektrotechnik

**ELEKTROINSTALLATIONEN,  
TELEFONANLAGEN, EDV-INSTALLATIONEN,  
BERATUNG, PLANUNG UND SERVICE**

Ein Unternehmen der **Burkhalter**  
Group

## **Treuhand für Senioren Henseler AG**

**SICHERHEIT IM ALTER** Die Erfahrung zeigt – für viele Senioren und Seniorinnen wird die Abwicklung ihrer finanziellen und administrativen Angelegenheiten zur Last.

**WIR BIETEN IHNEN** Fachlich kompetente Bearbeitung Ihrer Fragen aufgrund langjähriger Erfahrung

**Zahlungsverkehr  
Steuererklärung  
Liegenschaften  
Vermögensverwaltung  
Besuchsdienst  
Beratung  
Nachlassregelung  
Wohnsituation**

**SIND SIE INTERESSIERT?** Treuhand für Senioren Henseler AG  
Mathilde Paravicini-Strasse 9  
Postfach  
4020 Basel

Tel. 061 311 20 00  
Fax 061 311 28 80  
E-mail [henselerag@bluewin.ch](mailto:henselerag@bluewin.ch)

Mitglied des Schweiz. Treuhänderverbandes STV/USF

# ARTEMYR

Bodenbeläge

Teppiche

Polsterateller

Vorhänge

Bettwaren

Arlesheimerstrasse 16  
4053 Basel  
061 272 78 23  
www.artemyr.ch



U. Stauffer

## Dance Shop

Ihr Fachgeschäft für

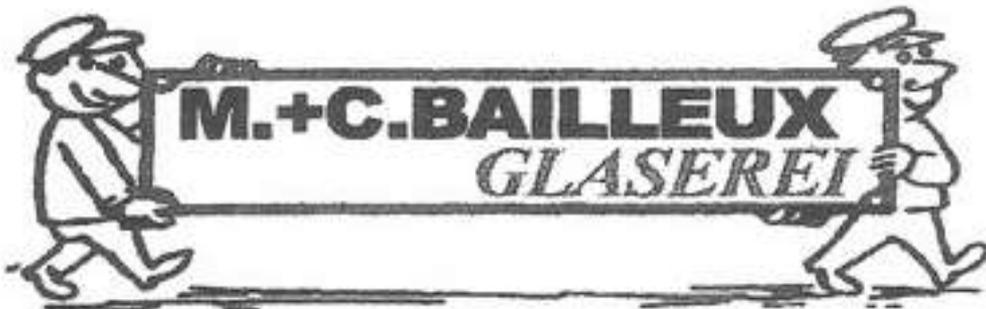
Rollschuh-, Eislau-, Gymnastik-, Ballett- und Tanzbekleidung

BS Dance Shop GmbH

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen  
Di, Mi, Fr: 10.00 - 18.30 Uhr  
Donnerstag: 14.00 - 18.30 Uhr  
Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Theaterpassage 7  
CH - 4051 BASEL  
Telefon+Fax: 061 272 04 55



• *Express-Reparaturen* • *Spiegel* • *Isoliergläser* • *Glasdächer...*  
Hegenheimerstr.33  
CH-4123 Allschwil

Tel 061/481 48 60  
Fax 061/481 46 60

[www.mc-bailleux.ch](http://www.mc-bailleux.ch)

## Terminkalender Kunstlauf 2014

Datum	Veranstaltung	Ort
20.09.14	Sponsorenlauf	Basel RS - Halle
28.09. — 12.10.14	Junioren / Senioren WM	Spanien
23.10. — 25.10.14	Interland - Cup	Holland
01.11.14	Familienabend 75 Jahre RSB	Basel
09.11.14	Nachwuchskürwettkampf	Seuzach
22. — 23.11.14	Märli - Aufführung	Basel RS - Halle
29. — 30.11.14	Märli - Aufführung	Basel RS - Halle
03.1.15	Neujahrsessen	Basel RS - Halle

## Schnecken und Co - haben Sie gewusst, dass.....?

Dass Schnecken sich in der Realität weit entfernt von irgendwelchen Turbo-Geschwindigkeiten bewegen, ist jedem klar – auch, wenn es verrückte Kauze geben soll, die tatsächlich Schneckenrennen veranstalten. Aber wussten Sie schon, dass ...

... Schnecken über scharfe Messerklingen kriechen können, ohne sich dabei zu verletzen?

... Gehäuseschnecken schon mit einem winzigen Haus aus dem Ei schlüpfen und dieses Häuschen dann so lange weiterwächst, bis die Schnecken ausgewachsen sind?

... fast alle Weinbergschnecken ein rechts gewundenes Häuschen haben und man ganz selten ein links gewundenes findet? Diese besonderen Schnecken nennt man auch Schneckenkönige.

... Gehäuseschnecken ihr Schneckenhaus selbst reparieren können, wenn es etwas beschädigt ist?

## Vorschau auf die nächste Ausgabe 4/2014

Mit Berichten und Fotos über:

- Sponsorenlauf
- Junioren / Senioren WM Spanien
- Interlandcup in Holland
- Nachwuchskürwettkampf in Seuzach
- Terminplan, Testergebnisse
- Familienabend 75 Jahre RSB

**Redaktionsschluss: 10. Nov. 2014**

Damit unser Cluborgan auch weiterhin kostenmässig auf eigenen Füessen stehen kann, suchen wir immer wieder neue Inserenten. Wer kann einen neuen Inserenten gewinnen?

**Auflage:** 170 Exemplare

**Format :** A5

**Erscheint:** 4mal jährlich

**Empfänger:** Aktiv- und Passivmitglieder, Inserenten, Sponsoren, Supporter, Gönner und Freunde des RSB

<b>Kosten:</b>	Grösse	Preis
	1/3 Seite (ca. 13 x 6cm)	Fr. 140.— pro Jahr
	1/2 Seite (ca. 13 x 9cm)	Fr. 210.— pro Jahr
	1/1 Seite (ca. 13 x 18cm)	Fr. 400.— pro Jahr

Marc Arnold erteilt Ihnen gerne Auskunft Tel. 061 302 81 53, [marc.arnold@allschwil.bl.ch](mailto:marc.arnold@allschwil.bl.ch)

## Test - Resultate vom 15. Juni 2014

Folgende Läuferinnen des RSB haben ihre Tests erfolgreich bestanden

- |                            |                      |                  |
|----------------------------|----------------------|------------------|
| • <b>Daniela Flach</b>     | <b>Pflicht + Kür</b> | <b>4. Klasse</b> |
| • <b>Mireille Bouverat</b> | <b>Pflicht + Kür</b> | <b>4. Klasse</b> |
| • <b>Anja Breitenstein</b> | <b>Pflicht</b>       | <b>4. Klasse</b> |



Herzliche Gratulation an alle Läuferinnen im Namen der Redaktion und des Vorstandes

## Impressum

<b>Clubadresse</b>	RS Basel, Rollsporthalle „Morgarten“, Nidwaldnerstrasse 20, 4055 Basel	
<b>Clubrestaurant</b>	<b>Wirtin:</b>	Roll - Inn, Bernisa Mulabdic, Nidwaldnerstr.20, 4055 Basel Tel. 061 381 38 73, Mobil: 076 577 40 55
<b>Vorstand RSB</b>	<b>Präsident</b>	Rolf Jeger, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel Tel. 061 693 45 60, E-Mail: rolf.jeger@clariant.com
	<b>Kassier</b>	Pius Henseler, Thannerstrasse 92, 4054 Basel Tel. 079 336 02 89, E-Mail: henselerag@bluewin.ch
	<b>Administration</b>	Barbara Burkhard, Mittlere Strasse 48, 4056 Basel Tel. 061 311 11 67, E-Mail: barbara@messerschmiede.info
	<b>TK-Chef</b> <b>Kunstlauf</b>	Christian Stohrer, Rigistrasse 16, 4054 Basel E-Mail: christianstohrer@gmx.ch
	<b>Öffentlichkeit / Sponsoring</b>	Marc Arnold, Bleicherweg 8, 4102 Binningen Tel. 061 302 81 53, E-Mail: marc.arnold@allschwil.bl.ch
<b>Chef - Trainerin</b>	<b>Kunstlauf</b>	Evelyn Stempfel, Haeberlimatteweg 21, 3052 Zollikofen Tel. 076 518 80 16, E-Mail: evelyn.stempfel@gmx.ch
<b>Ämter</b>	<b>Fanshop</b>	Barbara Burkhard, Mittlere Strasse 48, 4056 Basel Tel. 061 311 11 67, E-Mail: barbara@messerschmiede.info
	<b>Kästli - und Rollschuhmiete</b>	Astrid Schmid Nett, Im Heimatland 70, 4058 Basel Tel. 061 692 59 56, E-Mail: astridschmidnett@hispeed.ch
	<b>Wirtschafts- chefin / RSB</b>	Nicole Jäger, Blotzheimerstrasse 71, 4055 Basel Tel. 079 381 23 18, E-Mail: njaeger@sunrise.ch
<b>Cluborgan</b>	<b>Redaktion</b>	Ursula Baumgartner, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel Tel. 061 693 45 60, E-Mail: ursi.baumgartner@bluewin.ch
	<b>Digitaldruck</b>	Lüdin AG, Digitaldruck Schützenstrasse 12, 4410 Liestal Tel. 061 927 27 20, E-Mail: digitaldruck@luedin.ch
<b>Web - Page</b>	<b>www.rsb.ch</b>	André Breitenstein, E-Mail: andre.breitenstein@ganzbreit.ch
<b>Vereinsarzt</b>	Dr. med. Marcel Isay, FMH Orthopädie Praxis Clarahofweg 19a, 4058 Basel, Tel. 061 681 81 21	

P.P

4005 Basel

**Retouren an:**  
Barbara Burkhard  
Mittlere Strasse 48  
4056 Basel

# Voller Einsatz. **Für Sie.**



## Gestaltung. Druck. Ausrüstung.



Lüdin AG Digitaldruck

Schützenstrasse 6 Liestal 061 927 27 20 [www.luedin.ch](http://www.luedin.ch) [digitaldruck@luedin.ch](mailto:digitaldruck@luedin.ch)